

Liebe Eltern,

erstellet zu Penig, am 20 November A. D. 2006

die Bildungsanstalt Ihres Sprößlings macht sich anheischig, Ihre wohlgeonnene Aufmerksamkeit darauff zu lenken, daß fernvol auch in diesem Jahre, nämlich am **Dienstage, dem 19.** des Monats **Dezember**, Anno Domini zweytausendundsechs, zum Anbeginn der **siebten Abendstunde**, in vnserm Auditorium Maximum (= Aula) eyn **Spectaculum** stattfinden wird, zu welchem Sie hiermit ehrerbietigst vnnd höflichst eingeladen seyen. Dießes traeket den Titel:

Die
Practica musicalia des hochwohlgeborenen Herren
Gustaphus Nathanaelius von Einsiedel
in wölgemuther Erwartung der
Heiligen Höchgezite der
Geburt des Heilands,
vnseres Herrn

und wird dargebracht werden von den Studiosi unserer Schola zu Ihrer Erquickung und Erbauung sowie Ihrer Einstimmung auf die bevorstehende Weih-Nacht mit Gesängen und Klängen, mit Texten und weiterem Spectakel, gar wohl auch mit dem Begehren an Sie, aktiv mit-thun und mit-singen zu wollen.

Bereits eyn Stündlein früher stehen in den Vorgemächern zur Aula mannigfaltig Speiß und Trank bereyt, welche die junger und jungerinnen der Oberprima vorbereitet haben und nun gegen diverse Silber- oder Kupferlinge feilbieten.

Vmb nun trotz der begrenzten räumlichen Capacitatie unseres Festsaales inn die Condition versetzt zu werden, dem obigen Ougen- und Ohrenschmause beywohnen zu können und wohl auch einen Sitzplatz zur angenehmen Benützung anheim gestellt zu bekommen, bedarf es eynes **Sendbriefes** Ihrerseits, in welchem Sie uns verbindlich erkleren, mit nivil mannen (weyb vnnd kind seyen in dieser Zahl wohl eingeschlossen) Sie vnserer Einladung Folge zu leisten gedencken. Ein vorbereyteter Schriftsatz befindet sich im Anhang dieses Pergaments. Deroselben expedieren Sie bitte ausgefüllt **bis zum 30. November** vorzüglich unter Zuhülfenahme Ihres Kindes an uns **zurück**. Im andern Fall wärs nicht aufzuschließen, daß Ihr Einlaß-Begehrr abgewiesen wird, weil kein frey Plätzlein mehr im Raume ist.

Bey Vrägen oder Un-kläre helfen wir Ihnen gern bei deren Beantwortung respective Beseitigung unter den bekannten magischen Fern-sprech-Zahlen und Zeiten.

In froher Erwartung und freudiger Erregtheit verbleiben wir somit und sehen der Ankündigung Ihres Erscheinens in gar großer Spannung entgegen.



Armin Frei
Rector Scholae